

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 2 (1907)
Heft: 9

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis:

Sommaire:

Die Stadt St. Gallen. Von S. Schlatter in St. Gallen. — Mitteilungen.

«Die Stadt St. Gallen.» Par S. Schlatter, St-Gall. — Nouvelles.

Abbildungen: Das alte Kaufhaus; Partie aus dem alten St. Gallen; Bauquartier aus der ersten Hälfte des XIX. Jahrhunderts; Partie am Abhang des Rosenbergs; das Karlstor an der Moosbrücke; ein Teil der Stadt; das Zunfthaus „zum Bären“; modernes Warenhaus; das Haus „zum Strauss“ einst und jetzt; Erker neben dem Gasthaus „zum Schiff“; Erker am Hause „zur Kugel“; Gallusstrasse; Hinterlauben; spitzwinklige Hausform; Gesamtansicht von St. Gallen; einer der vielen Treppenwege; Nestweiher; Rottannen an der Bernegg; Buchenwäldchen bei St. Fiden; Burgweiher bei Schönenwegen; Neptunbrunnen auf dem Theaterplatz.

Reproductions: Ancien entrepôt public; partie de l'ancienne ville; quartier de la première moitié du XIX^e siècle; partie au Rosenberg; le «Karlstor» près «Moosbrücke»; partie de la ville; ancienne abbaye de corporation; grand bazar moderne; maison de l'Autruche avant et après la reconstruction; fenêtre en saillie près de l'hôtel «Schiff»; fenêtre en saillie à la maison de «la boule»; rue de Gallus; Hinterlauben; forme de construction dans un angle trop aigu; vue de Saint-Gall; un des nombreux escaliers; «Nestweiher»; sapins à la Bernegg; forêt des hêtres de St-Fiden; étang près Schönenwegen; fontaine de Neptun sur la place du théâtre.

Hierzu Kunstbeilage VII: Der Burgweiher bei Schönenwegen; Photographie von Taeschler in St. Fiden.

Ci-joint annexe artistique: Étang du château près Schönenwegen; photographie de Taeschler, St-Fiden.

Die Abbildungen dieser Nummer sind von der Sektion St. Gallen-Appenzell der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz ausgewählt und zusammengestellt worden. :: ::

ANZEIGE

Die grosse Zahl der Mutationen im Mitgliederbestande nötigt uns, eine verbesserte Kontrolle einzuführen.

Wir ersuchen unsere verehrlichen Mitglieder deshalb, alle Meldungen (Anmeldungen, Abmeldungen, sowie Adressänderungen und Adresskorrekturen) in Zukunft bei einer und derselben Stelle zu machen, und zwar:

die Einzelmitglieder beim Sekretariat in Basel;

die Sektionsmitglieder bei folgenden Kontrollstellen:

Sektion Basel. Herr Dr. G. Boerlin, Säckelmeister der Sektion Basel, in Basel.
Sektion Bern. Herr Architekt Fr. Wyss, Säckelmeister der Sektion Bern, in Bern.

Sektion Graubünden. Herr Architekt O. Schäfer, Säckelmeister der Sektion Graubünden, in Chur.

Sektion St. Gallen-Appenzell. Herr Ingenieur Flechter-Wissmann, Säckelmeister der Sektion St. Gallen-Appenzell, in Lachen-Vonnyl.

Sektion Schaffhausen. Herr Pfarrer Müller, Schriftführer der Sektion Schaffhausen, in Ramsen (Schaffhausen).

Sektion Zürich. Herr Schulthess-Hünerwadel, Säckelmeister der Sektion Zürich, in Zürich, Zwingliplatz.

Ausserordentliche Zuweisungen und Zahlungen für die Gesamtvereinigung erbitten wir an unsern Zentralkassier, Herrn Ernst Lang, in Zoffingen.

Auf Wunsch vermittelt auch das Sekretariat in Basel Meldungen an die Sektionen. Dagegen können Anzeigen an den Verleger der Vereinszeitschrift, Herrn A. Benteli & Co. in Bern, von diesem nicht mehr berücksichtigt werden. Herr Benteli ist beauftragt, Instruktionen über den Versand der Zeitschrift ausschliesslich nur durch das Sekretariat entgegenzunehmen. Einzelne fehlende Nummern wolle man bei der Post, welche für richtige Zustellung verantwortlich ist, verlangen, im übrigen aber alle Reklamationen an das Sekretariat in Basel richten, und Abmeldungen sowie Adress-Änderungen oder Korrekturen den oben genannten Kontrollstellen mitteilen.

Neue Mitglieder sind gebeten, ihren Beitrag gleichzeitig mit der Anmeldung per Mandat an die Anmeldestelle einzuzahlen. Auf alle Fälle erfolgt die Zustellung der Zeitschrift erst nach Eingang des Jahresbeitrages. Nachnahmesendungen können keine gemacht werden, weil der Versand der Zeitschrift nicht von uns selbst besorgt wird.

Der Vorstand
der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz.

Für Nichtmitglieder ist der Preis des Jahrgangs der Zeitschrift „Heimatschutz“ auf 5 Fr. festgesetzt worden, unter besonderer Berechnung der Portospesen. Der Preis einer Einzelnummer ist 50 Cts.

Le prix annuel de la Revue «Ligue pour la Beauté» est fixé à 5 frs. pour ceux qui ne sont pas membres de notre ligue. Le prix de chaque numéro est de 50 cent.

Veröffentlichungen der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz.

Publications de la Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque.

Die Schweizer. Vereinigung für Heimatschutz beabsichtigt eine Reihe von Kunstblättern schweizerischer Künstler als Flugblätter zu veröffentlichen.

La «Ligue» a l'intention de publier une série d'épreuves artistiques d'artistes suisses.

Bereits erschienen ist:

A déjà paru:

Blatt I. „DAS NEUE TROYANISCHE ROSS.“ Eine Satire auf den Abbruch der Turnschanze in Solothurn. Originalradierung von A. Welti. Blattgrösse 28/38, Bildgrösse 9,5/25. PREIS 1 FR. Zu beziehen von dem Sekretariat der Schweizer. Vereinigung für Heimatschutz in Basel.

«Le nouveau cheval de Troie», une satire sur la démolition des remparts à Soleure. Eau-forte originale de A. Welti. Grandeur de l'épreuve 28/38, de la gravure 9,5/25. Prix Fr. 1.—. Adresser les demandes au secrétariat de la «Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque» à Bâle.